

Die Adventszeit, der Anfang des Kirchenjahres, begann mit den üblichen Anlässen wie: Familiengottesdienst zum 1. Advents mit der Werktags-Sonntagsschule, dem Spaghetti-Essen zu Gunsten des Jugendlagers in Südfrankreich und der Mitternachts-Feier am Heiligabend.

Mit der Abschlusssynode des Kirchlichen Bezirks Seftigen sind wir nun definitiv dem Bezirk Bern-Mittelland-Süd zugeteilt. Die konstituierende Versammlung fand am 22. Januar statt. Am 11. November stimmte die Präsidentenkonferenz der Schaffung der „Regionalen Kirchlichen Gantrisch-Kommission“ sowie dem Antrag für einen Beitrag an die OEME-Kommission Region Thurnen ab 2015 zu.

Der traditionelle Reistag war ein Erfolg. Der Erlös von Fr. 2'750.00 kam einem Projekt zur Jugendförderung in Zimbabwe zu gut.

Das „Kafi Rägeboge“, ein echter Ort der Begegnung und um Kraft zu tanken, jeden Mittwochnachmittag im Winterhalbjahr, ist gut angelaufen. Es lohnt sich einen Besuch zu machen.

Im Februar und März fand die Zyklusreihe „Möge deine Seele voll sein von Leben. Unbekanntes Christentum entdecken“ mit Angela Römer-Gerner statt. Der Anlass stiess auf reges Interesse.

Der Kirchensonntag war dem Thema „Ganz normal anders“ gewidmet. Es wurde durch Menschen mit Behinderung eindrücklich aufgezeigt, was es bedeutet mit einer Behinderung zu leben.

Die Theaterleute des Seniorentheaters „Uttigwälle“ begeisterten mit dem Stück „Willkommen an Bord.“

Die Gemeinde-Reise an die Waterkant kam leider nicht zustande.

Das Jugendlager in Südfrankreich ist sehr beliebt und bleibt den Teilnehmenden in unvergessener Erinnerung.

Die Konfirmationen zu den Themen „Der Sinn des Lebens“ und „Freundschaft“ wurden von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in eindrücklicher Form gestaltet und der Empfang des Segens hat sie beeindruckt.

Wir dürfen auf drei gut besuchte Abendkonzerte zurückblicken. Dem Flügel wurden grossartige virtuose Klänge entlockt.

Das verregnete Zeltsommerlager in Vinelz war für die Leiter sowie für die Teilnehmenden eine Herausforderung. Dank dem Riesenaufwand mit Gräben bauen und Schnitzeln streuen sowie mit Programmänderungen konnte den Kindern ein unvergessliches Lagerleben ermöglicht werden. Auch das Hauslager für die Kleineren in Riggisberg wurde mit grossem Engagement organisiert und durchgeführt.

Das 30. Konfirmandenlager in Vinelz wurde mit einem Jubiläumstreffen für ehemalige und aktive TeamlerInnen eingeläutet. Im Lager dann verbrachten die jungen Leute eine erlebnisreiche Zeit.

Im Kirchgemeindehaus wurde im November ein Homecamp für Jugendliche organisiert. Sie schliefen, assen und machten Aufgaben dort. Auch gingen sie ihren Freizeit- und Sportaktivitäten nach. So lernten sie, was es bedeutet von zu Hause weg zu sein und in einer WG zu wohnen.

Grosser Einsatz wird auch von den Jungschar-Teamlern sowie von den Leiterinnen bei der Werktagssonntagschule und „Fiire mit de Chliine“ geleistet.

Im reformiert. vom Oktober wurden die Seniorenarbeit und die Sozialdiakonie bildlich dargestellt. Die Seniorennachmittage sowie die Ferien in Männedorf und der Ausflug auf den Harder waren ein voller Erfolg. Zum Handarbeiten treffen sich Frauen vierzehntäglich im Kornhaus zum Missionslismerschänzli. Spitalbesuche, Hausbesuche, Begleitungen in schwierigen Lebenssituationen, Trauer- und Sterbebegleitung gehören zu den Aufgaben der Sozialdiakonie sowie der Pfarrpersonen.

Allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen all dieser Anlässe und Einsätze beigetragen haben, danke ich von ganzem Herzen und wünsche die Kraft und die Freude immer wieder neu zu starten. Ohne die vielen Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde könnten wir all diese Aktivitäten nicht durchführen. Als Dankeschön haben wir im November zu einem Sonntags-Brunch eingeladen. Rund 80 Personen sind der Einladung gefolgt. Es gab Zeit zum Geniessen, gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch.

Personelles:

Im Dezember 2013 trat Lukas Sievi die Stelle als Jugendarbeiter an. Er wird uns Ende Januar 2015 wieder verlassen. Um genügend Zeit für die Nachfolgesuche zu haben, ist eine Übergangslösung vorgesehen. Die Durchführung des Zeltsommerlagers ist gesichert.

Für Christina Campolongo sowie für Christiane Glauser wurden die Stellenprozente entsprechend ihrer Tätigkeit erhöht.

Die Kassiererin Rosmarie Maurer geht Ende Jahr in Pension. Sie wird aber den Abschluss 2014 noch machen und dieser wird auch von den bisherigen Rechnungsprüfungs- Revisoren noch kontrolliert.

Im August durften wir Jan-Gabriel Katzmann, der bei uns das Vikariat absolviert, willkommen heissen. Er hat sich schon gut eingelebt und freut sich auf tolle Begegnungen

Im Zusammenhang mit den Pfarrstellenzuordnungen können wir uns glücklich fühlen.

Die Zuteilung wurde nach drei Kriterien erarbeitet:

1. Anzahl Mitglieder je 24 Mitglieder 1 %
2. Anzahl Kirchen
3. Bevölkerungsdichte.

Auch beachtet wurde z.B. Zweisprachigkeit und Tourismusgemeinden. Wir hätten neu 160 Stellenprozent zu gut. Im Rahmen der Sparmassnahmen werden aber keine Erhöhungen vorgenommen. Wir können also weiterhin mit 150% rechnen.

Kirchgemeinderat:

Der Rat traf sich zu 11 Sitzungen sowie zu 3 Sitzungen ohne Personal. Auch Besprechungen in kleinen Teams nahmen viel Zeit und Energie in Anspruch. Leider wird uns Katrin Blatter aus Noflen verlassen, wir können aber der Versammlung Maria Weiss aus Gelterfingen als neues Ratsmitglied vorschlagen.

Verschiedene Aufgaben gab es im administrativen Bereich. Der Abschluss der Renovation des Kirchgemeindehauses, der neue Vorsorgeplan für die Pensionskasse, der Ressort-Beschrieb, die Neuverteilung der KUW-Anstellungen und vor allem das neue Organisationsreglement gaben viel zu tun.

In den Ressorts wurde intensiv gearbeitet und ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Ratskolleginnen und –kollegen, sowie dem ganzen Personal für ihr Engagement und dem immerwährenden Einsatz. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die Präsidentin

Liliane Geissbühler

26. November 2014